



Der Bund
3001 Bern
031/ 385 11 11
www.derbund.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 44'411
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 836.005
Abo-Nr.: 836005
Seite: 31
Fläche: 11'770 mm²

Gesänge und Gänsehaut

«Sibil.la», ein Gesamtkunstwerk in der Klosterkirche Königsfelden.

Nina Scheu

Rätselhaft sind sie, die Sibyllen aus der griechischen Mythologie: In ekstatischer Trance prophezeiten sie Zerstörung und Neubeginn, murmelten Unverständliches und riefen die Menschheit zur Besinnung. So eindringlich, dass die ursprünglich heidnischen Gesänge dieser geheimnisvollen Prophetinnen sich in der christlichen Liturgie Kataloniens erhalten haben und bis heute zu Weihnachten in den Kirchen gesungen werden. Mit diesen uralten Liedern beginnt «Sibil.la», ein Gesamtkunstwerk aus Musik, Tanz und Kunst in der Klosterkirche Königsfelden, die seit den 70er-Jahren für kulturelle Anlässe genutzt wird.

Sechs Tänzerinnen und fünf Tänzer, unter ihnen das spanische Choreografenpaar Arantxa Sagardoy und Alfredo

Bravo, geben den verschiedenen Facetten der Sibyllen Gestalt. Ihre Bewegungen sind kantig und gleichzeitig von einem konstanten Energiefluss getrieben, wie ein Bach, der sich seinen Weg durch ein steiniges Bett erkämpfen muss. Ekstatische Zustände wechseln mit emotionalen Liebesduetten und diese wiederum mit trotzigem Aufbegehren, wenn die Weissagungen der Orakel nicht gehört werden wollen. Dazu singt die in Zürich ausgebildete Sopranistin Irina Ungureanu so hell und klar, dass mancher im Publikum Gänsehaut verspürt.

Nach den katalanischen Gesängen folgen Kompositionen von Schostakowitsch, Vivaldi und Villa-Lobos. Zu Ungureanus grossartiger Stimme und dem Aargauer Musikensemble Chaart bildet das dunkle Timbre der algerischen Sängerin Karima Nayt den mystischen Gegenpol, sodass im sakralen Kirchen- und Bühnenraum eine eindrückliche Atmosphäre entsteht, in der das Geheimnis der Sibyllen zwar nicht gelüftet, aber auf der Gefühlsebene vermittelt wird.

Weitere Aufführungen bis 20. Juni
www.tanzundkunstkoenigsfelden.ch